

RP v. 27.07.2018

KB Wesel

Hitze: Landwirte-Chef fordert Finanz-Hilfe für die Bauern

WESEL (sep) Die Landwirte im Kreis Wesel zeigen sich wegen der Hitzeperiode besorgt. Wilhelm Neu, Vorsitzender der Kreisbauernschaft, regt als Hilfsmaßnahme eine steuerfreie Risikorücklage für die Landwirtschaft an. „Wir benötigen auch Saatgut mit einer höheren Klimaresistenz, die sowohl mit extremer Trockenheit oder extremer Nässe besser klar kommt und blicken hier in Richtung Wissenschaft.“ Ebenso halte er ein Angebot der Versicherungswirtschaft, sich gegen die Folgen des Klimawandels und entstandene Schäden zu versichern,

für erforderlich. „Kurzfristig könnte auch allen Betrieben die unter Liquiditätsengpässen leiden, geholfen werden, wenn die Prämien zumindest mit einem Teilbetrag bereits im Oktober ausgezahlt würden“, so Neu. „So eine langanhaltende Trockenheit habe ich noch nicht erlebt“, sagt Neu. „Egal ob Ackerbauer, Schweine- oder Rindviehhalter: Die Trockenheit belastet extrem unser Portemonnaie. Auf den Weiden konnte oft gerade noch der zweite Schnitt eingefahren werden. Auf eine dritte Grasernte müssen wir zurzeit leider verzichten.“